

## Literatur kompakt

- 11 HPV-Auffrischimpfung auch nach zwei Dosen nicht erforderlich
- 12 Karzinomrisiko: Einfache Ovarialzysten im Ultraschall sind Normalbefunde
- 12 PCOS-Patientinnen erkranken häufiger an Krebs
- 14 Jede achte Frau nimmt nach der Geburt Antidepressiva
- 14 Antikonzep­tion: umfassende Aufklärung gefordert
- 15 Mammakarzinom: neue Daten zu Ribociclib
- 15 Immer wieder Harnwegsinfekte – gemischte Bilanz für dauerhafte Antibiotikaprophylaxe
- 16 TNBC: Checkpointhemmer zur Chemotherapie verbessert Prognose
- 16 Bis zur nächsten Schwangerschaft mindestens zwölf Monate warten

## Fortbildung

### Schwerpunkt: Virologie

- 17 **Erregernachweis am „point of care“**  
Schnelltests in der STI-Diagnostik  
*Adriane Skaletz-Rorowski, Marcus Mau, Norbert H. Brockmeyer*
- 20 **Bedeutung und Konsequenzen**  
HIV-Infektion in der Schwangerschaft  
*Claudia Grawe*
- 24 **Mögliche Ursachen und Behandlungsansätze**  
Was bei Patientinnen mit Vulvo- oder Vestibulodynie zu beachten ist  
*Volkmar Küppers*
- 28 **Vielgestaltigkeit entzündlicher Brusterkrankungen**  
Ursachen und Differenzialdiagnosen der peripartal geröteten Brust  
*Alexander Strauss*



### 17 STI-Diagnostik

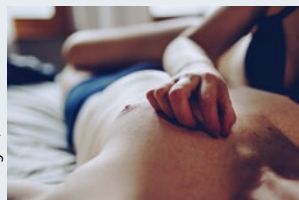
Die Zahl von Point-of-Care-Tests, die es für verschiedene „sexually transmitted infections“ (STI) zu kaufen gibt, hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Der überwiegende Teil ist zwar noch nicht klinisch evaluiert, einige Tests haben sich aber bereits bewährt.



### 20 HIV in der Schwangerschaft

Heutzutage kommen HIV-Transmissionen von der Mutter auf das Kind während Schwangerschaft, Geburt oder Stillzeit bei vollständig unterdrückter Viruslast fast nicht mehr vor. Dennoch sollten bei der Betreuung von HIV-positiven Frauen einige Dinge beachtet werden.

### Titel



STI – ein Aspekt des Schwerpunkts dieser Ausgabe

### Schriftleitung

Prof. Dr. med. Bernd Kleine-Gunk  
Metropol Medical Center,  
Virnsbergerstraße 79, 90431 Nürnberg  
E-Mail: kleine-gunk@mmc-nuernberg.de

Prof. Dr. med. Peter Mallmann  
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe, Universität zu Köln  
Kerpener Straße 34, 50931 Köln  
E-Mail: peter.mallmann@uk-koeln.de

### Rubriken

- 3 Editorial
- 8 Panorama
- 56 Industrieforum
- 62 Impressum
- 63 Die letzte Seite



### 34 Zervixkarzinomprävention

Nutzen, Schaden und Kostenfaktoren einzelner Maßnahmen sind in die S3-Leitlinie „Prävention des Zervixkarzinoms“ eingeflossen. Sie bietet Empfehlungen zu den Screeningmethoden und -intervallen.



### Deadline CME-Zertifikat

Für viele Vertragsärzte endet am 30. Juni wieder die Frist, innerhalb derer sie ihr Fortbildungszertifikat vorlegen müssen. Ihnen fehlen noch Punkte? Dann bietet das CME-Modul auf Seite 34 die ersten zwei kostenlos. Noch mehr Punkte können Sie auf SpringerMedizin.de sammeln mit „e.Med Interdisziplinär“:

[www.bit.ly/InterdisziplinärCME](http://www.bit.ly/InterdisziplinärCME)

## Zertifizierte Fortbildung

### 34 CME: Kosten und Nutzen im Blick

Leitlinienbasierte Strategie zur Prävention des Zervixkarzinoms  
*Peter Hillemanns, Matthias Jentschke*

## NATUM

- 42 **CRISPR/Cas beim Menschen**  
Durchbrechen wir die ethischen Grenzen?
- 43 **Termine**

## GenoGyn

- 44 **Neues Zervixkarzinomscreening**  
Was kommt auf die gynäkologischen Praxen zu?
- 45 **Innovatives Marketing: Praxis-Newsletter für Ihre Patientinnen**
- 46 **Nachrichten**

## Medizin aktuell

- 47 **San Antonio Breast Cancer Symposium 2018**  
Up to date bei der Brustkrebstherapie

## Praxis konkret

- 49 **Der Rede wert**  
Ist NIPT ein Fall für die Krankenkasse?
- 51 **Alles was Recht ist**  
Leitlinien in der Rechtspraxis
- 52 **Datenschutz in der Arztpraxis – Teil 5**  
Weitergabe von Daten und Datenübertragung – nur mit Einwilligung?

### Organschaften



GenoGyn – Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für medizinisch-technische Dienstleistungen e. G.



NATUM – Arbeitsgemeinschaft für Naturheilkunde, Komplementärmedizin, Akupunktur und Umweltmedizin in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

### Verlagsredaktion

Dr. med. Kim Jené  
E-Mail: [kim.jene@springer.com](mailto:kim.jene@springer.com)  
Tel.: 089/203043-1113  
Springer Medizin Verlag GmbH  
Aschauer Straße 30, 81549 München

### Hinweis

Bitte beachten Sie die Sonderpublikationen „Prävention gynäkologischer Erkrankungen: Gynäkologische Infektionen leitliniengerecht behandeln“ auf S. 54/55 sowie „Schwangerschaft und aHUS: Differenzialdiagnose atypisches hämolytisch-urämisches Syndrom“ auf S. 58/59.